

Verbotene Liebe...

Oder scheiß auf die regeln xD

Von NekokoNeko

Kapitel 4:

Cat:

Ein Schweigen legte sich über die Klasse voller Vampire. „Hallo Cat!! Freut mich das du her gefunden hast!“ rief Ichijo fröhlich und unterbrach somit die erdrückende Stille. Etwas verwirrt blinzelte ich ihn an. //Ok...er ist immer noch zu fröhlich// stellte ich trocken fest. Was aus dem vorherigen Schweigen dann folgte war aber auch nicht wirklich besser, der Blonde zog mich am Handgelenk einmal quer durch die ganze Klasse und stellte mich allen in Windeseile vor. Er stoppte bei einem großen braunhaarigen Kerl, mit einer nahezu beängstigenden Ausstrahlung. „Das ist Kaname-sama, unser Hausvorstand.“ Sagte er und grinste mich an. //Kaname? Kaname Kuran??// dachte ich und sah den Jungen an. //Jaaa...ganz eindeutig Reinblüter! Ohh Bitte lieber Gott, egal an wen ich genau glauben muss!! Mach das der mich nicht wieder erkennt!!!// innerlich mit meinem leicht panischen Gebet beschäftigt, sah ich Kaname von außen ganz cool an. „Es freut mich dich kennen zu lernen.“ Sagte er höflich. Ich schluckte //Muss das jetzt sein.// Ich verbeugte mich leicht „Es ist mir eine Ehre

Kaname-sama...“ flüsterte ich, innerlich kotzte ich grade. Ein Nachteil wenn man selbst vermeintlich ebenfalls ein Reinblüter zu sein, man musste verdammt Scheiße noch mal höflich sein. Dabei konnte ich diesen theatralischen Vollpfosten von Vampir, noch nie leiden. (An alle Kaname Fans...es tut mir leid!) Irgendwas an ihm stört mich, ich weiß selbst nicht genau was, aber ich bin eine Frau ich brauch keinen treffenden Grund um jemanden nicht zu mögen! Wir haben das im Gespür. Nun jedenfalls konnte ich mich nun von Kaname abwenden und mich seufzend auf einen Platz setzen. Der Lehrer kam auch bald in die Klasse begrüßte mich kurz und fragte ob ich mich vorstellen wollte. Nachdem ich diese Frage eiskalt verneint hatte, war ich bei dem Kerl wohl erstmal unten durch. Den Rest der Nacht verbrachte ich damit aus dem Fenster zu starren. Ich kann euch sagen, Unterricht ist auch langweilig wenn man ein Vampir ist. Nach dem Unterricht machten wir uns wieder schweigend auf den Weg zurück ins Wohnheim. Obwohl es könnte sein, das mich ab und zu jemand angesprochen hatte, aber ich hatte sowieso keine Lust mich mit irgendjemandem hier zu unterhalten. Im Wohnheim verschwand ich gleich auf mein Zimmer und legte mich ins Bett. //Einfach nur schlafen...// dachte ich und war auch schon kurz darauf im Land der Träume versunken.

Yumi:

Mal wieder genervt schlug ich meinen Wecker aus. Nach 10 Minuten in dehnen ich mit mir selbst diskutiert hatte, ob ich nun aufstehen sollte oder nicht, stand ich tatsächlich auf. Ich schlurfte wie jeden Morgen in Bad und machte mich fertig. Nachdem ich meine Schuluniform vom Boden aufgesammelt hatte und diese dann auch anzog, begab ich mich an meine Hausaufgaben, gestern konnte ich diese ja leider nicht erledigen. Ich fragte mich immer noch wie dieser Kaname so eine negative Ausstrahlung auf mich haben konnte. Die andern vielen ja Praktisch in Ohnmacht wenn sie ihn, oder auch die andern Vampire, sahen. Und das ganz sicher nicht weil sie Angst vor ihnen hatten. Seufzend klappte ich mein Heft zu.... „Fertig...“ seufzte ich wieder und erhob mich langsam von meinem Schreibtisch. Ich hatte beschlossen schon mal in die Klasse zu gehen. Es dauerte nicht lange bis ich mich auf meinem Platz wieder fand, sonst war niemand hier also sah ich wie gebannt aus dem Fenster. //Cat...// dachte ich traurig und blinzelte schnell ein paar Tränen weg. //Jetzt bin ich schon hier so nah bei Vampiren und du bist nicht hier. Das ist doch gemein...// völlig in meiner eigenen Welt versunken merkte ich überhaupt nicht wie sich der Raum langsam füllte.

Cat:

„Was zum...“ keuchte ich und rappelte mich auf. „Yumi!“ zischte ich, die kleine Katze war mir doch wirklich auf den Bauch gesprungen und stand auch jetzt nicht auf. Ein belustigtes, schnurren war von ihr zu hören. Genervt strich ich mir durch die Haare. Erst jetzt bemerkte ich, dass die Sonne genau durch mein Fenster schien und kniff die Augen zusammen. Schnell stand ich auf und zog die Vorhänge zu. „Yumi...ich war grad so schön am Träumen...musstest du mich den unbedingt wecken?“ fragte ich und beugte mich zu der kleinen Katze, die immer noch auf meinem Bett saß. Ein lautes Miauen kam von ihr und ihr Kopf wanderte in Richtung Futternapf. „Was du hast schon wieder Hunger??“ fragte ich genervt. Wie zur Bestätigung Miaute sie noch einmal laut. „Gott...du bist viel zu klein um soviel verdrücken zu können!“ zischte ich immer noch genervt und ging zum Schreibtisch. In der untersten Schublade bewarte ich vorübergehend Yumis Fressen auf. Ich öffnete eine Dose und schon schlich Yumi laut Miauend und schnurrend um meine Beine. Immer noch genervt füllte ich ihr etwas in ihre Schale. „So bitte sehr Madam!“ sagte ich und schmiss die Dose in den Müll. Eigentlich wollte ich mich ja wieder hinlegen aber...irgendwie hatte ich dazu grade doch keine wirklich Lust. Ich schnappte mir schnell eine Schwarzen Minirock und ein blutrotes Top aus meinem Schrank und zog die Sachen an. //Ich glaub ich sehe mich mal was in der Stadt um.// dachte ich grinsend und schnappte mir noch vorsichtshalber meine Sonnenbrille. Mit schnellen Schritten verschwand ich aus dem Wohnheim, das letzte was ich gebrauchen konnte, waren irgendwelche nervigen Fragen. Als ich wieder über das Gelände laufen musste, hielt ich einen Moment den Atem anhalten, bei Tag sah es hier wirklich komplett anders aus. //Ach ja die Menschen...wie gerne wäre ich einer von ihnen...// dachte ich sehnsüchtig schüttelte aber schnell den Kopf um diesen Gedanken los zu werden. Es gab nur einen Grund warum ich ein Mensch werden wollen würde und der war meine alte Freundin Yumi. Etwas trauriger als zuvor setzte ich meinen Weg fort, ich hatte Glück das die Day Class grade Unterricht hatte, sonst hätte es wohl ein paar nervige Fragen gegeben. Nach einem fast endlosen Fußmarsch, war ich endlich in einer Kleinen Stadt

angekommen. Obwohl es noch so früh war herrschte hier reges treiben, überall liefen Frauen und Männer mit einkaufen herum. Unterhielten sich dabei lautstark über Gott und die Welt. Leicht verloren stand ich in der Menschenmenge, bis ich ein Miauen hörte. Überrascht sah ich nach unten. „Du bist mir echt schon wieder gefolgt?“ fragte ich und lächelte meine Katze leicht an. Diese miaute wieder und lief dann voraus. „Und jetzt soll ich die nach laufen oder was?“ flüsterte ich und setzte mich in Bewegung.

Yumi:

Blinzelnd richtete ich mich auf als ich meinen Namen hörte. Mein Lehrer stand mit hochrotem Kopf vor mir und sah nicht grade Glückliche aus. „Ist irgendwas?“ fragte ich und rieb mir durch die Augen. „Ist mein Unterricht so langweilig das der Tisch schon Bequem ist!“ fragte mich der Lehrer. Ich verstand überhaupt nicht was der wollte und um ehrlich zu sein, war ich wohl so neben der Spur das ich einfach nickte. Der Lehrer wurde noch ein klein bisschen dunkler im Gesicht und schrie dann aus voller Kehle „Nachsitzen!“ Geschockt sprang ich auf. „Warum das denn!“ reif ich und war inzwischen fast wieder ganz bei Sinnen. „Das ist ja wohl die Höhe!“ schrie der Kerl und machte irgendwelche Bewegungen mit den Händen. „Was hab ich den gemacht!“ fragte ich verzweifelt. Yuki zog leicht an meinem Rock. Verwirrt sah ich sie an. „Du bist eingeschlafen...“ flüsterte sie mir ins Ohr nachdem ich mich ein Stück zu ihr gebeugt hatte. „Oh“ gab ich überaus intelligent zurück. Verlegen kratzte ich mich am Hinterkopf und setzte mich wieder, man war das peinlich. Der Lehrer stand mittlerweile auch wieder an seinem Platz, immer noch gereizt wohl gemerkt. Ich bemühte mich der Rest der Stunde gut mit zu machen und nicht noch mal einzuschlafen. Ich war einfach zu müde. Nach der erlösenden Klingel erhob ich mich schnell von meinem Platz um...mich dann sofort wieder auf diesen fallen zu lassen. Genervt schlug ich meinen Kopf gegen die Tischplatte. „Ich hab keine Lust Nach zu sitzen!“ murmelte ich vor mich her. Yuki klopfte mir aufmunternd auf die Schulter. „Das schaffst du schon sonst muss sich auch immer Nachsitzen weil ich einschlafe.“ Erklärte sie und lächelte mich an. Ich nickte stumm und verabschiedete mich von ihr. //Ein nettes Mädchen...nur leider verliebt in einen Vampir Reinblüter...ähhh so wie ich....// etwas verlegen bemerkte ich wie ähnlich Yuki und ich uns eigentlich waren. Die 2 Stunden Nachsitzen nutze ich dafür um meine Hausaufgaben zu erledigen. Leider brauchte ich grade mal 30 Minuten für diese lächerlichen Aufgaben und musste so eineinhalb Stunden aufpassen nicht schon wieder ein zu schlafen. Wie konnte es eigentlich sein das ich in der Klasse schneller einschlief, als in meinem Bett??

Cat:

Gelangweilt wanderte ich durch die Straßen, ich war jetzt bestimmt schon in 10 Klamottenläden und 4 Eiskaffees gewesen und mit war immer noch langweilig. //Es macht einfach keinen Spaß alleine irgendwo hin zu gen// dachte ich betrübt. Ok ich hatte Yumi bei mir, aber ich konnte ja nicht mitten auf der Straße mit meiner kleinen Katze, die es sich inzwischen übrigens in meinen Armen bequem gemacht hatte, reden. Fehlt noch das irgendwer die Irrenanstalt anruft. Mit Emotionslosem Gesicht machte ich mich auf den Wag zum Eiskaffe Nummer 5. Es war nicht sonderlich anders als die letzten 4, fast gleiche Einrichtung selben Vollpfosten und genau die gleiche Diskussion von wegen Tiere verboten. „Auf dem Schild steht für Hunde verboten und das...“ ich zeigte auf Yumi. „Ist ja wohl eindeutig kein Hund.“ Erklärte ich der

meckernden Kellnerin monoton. „Das Verbot gilt auch für andere Tier!“ motzte sie. Yumi fauchte sie wütende an und ich strich ihr beugend durchs Fell, das fehlte noch ne Anzeige wegen Körperverletzung durch meine Katze. „Also entweder Sie machen direkt klar was für Tiere in ihren Laden dürfen und welche nicht oder Sie sehen mich nächstes mal mit meinem Pferd wieder.“ Sagte ich drohend. Die Frau meckerte noch ein bisschen rum und spielte ihre letzte Karte aus mit „Es sind keine Plätze mehr frei!“ Wie aufs Stichwort erhoben sich drei Typen. Einer Blond mit blauen Augen und einem absoluten Babyface. Einer mit schlecht gefärbten roten Haaren...ich nehme zumindest an das das Rot sein sollte und ein Weißhaariger mit grünen Augen. Alle drei waren recht groß und sahen für Normale Menschen nicht einmal schlecht aus. „Wir sind grade fertig.“ Sagte Babyface und grinste die Kellnerin an. „Wir überlassen der Dame und ihrem entzückenden Tierischen gerne unseren Tisch.“ Fügte der Weishaarige lächelnd hinzu. Damit hatte die Pute wohl aufgegeben und verzog sich. Ich setzte mich mit Yumi und immer noch kaltem Gesicht an meinen Platz und sah mir die Karte an. Yumi saß auf meinem Schoß und sah sich ebenfalls interessiert die Auswahl an. „Wie wär's mit einem Danke?“ fragte der Rothaarige nach kurzer zeit genervt. Ich sah die drei Jungs aus dem Augenwinkel heraus an. „Ich wüsste nicht das ich euch darum gebeten hab auf zu stehen...“ sagte ich kalt und wendete mich wieder vollkommen der Karte zu. Der Rotschopf sagte noch irgendwas was mich nicht interessierte und verzog sich dann mit seinen Kumpels. Das „Arrogante Zige!“ von ihm entging mir aber nicht. Wütend drehte ich mich um, die drei hatten grade den Laden verlassen und liefen am Fenster vorbei. Ich biss mir kurz auf die Unterlippe und konzentrierte mich an auf den Baum der am Straßenrand stand. Mit Leichtigkeit lies ich eine Wurzel aus der Erde aufsteigen die sich um die Fußgelenke der Jungs wickelte und einmal kräftig zog. Ich sah noch wie die drei Typen der lände nach hin flogen und drehte mich dann wieder um. Die Wurzel verschwand wieder unauffällig im Boden. //Niemand nennt mich Arrogant.// dachte ich und studierte mit einem grinsen weiter die Karte.